

GEFAHR DURCH VOGELGRIPPE? Persönlich fühlen sich in Deutschland nur wenige gefährdet

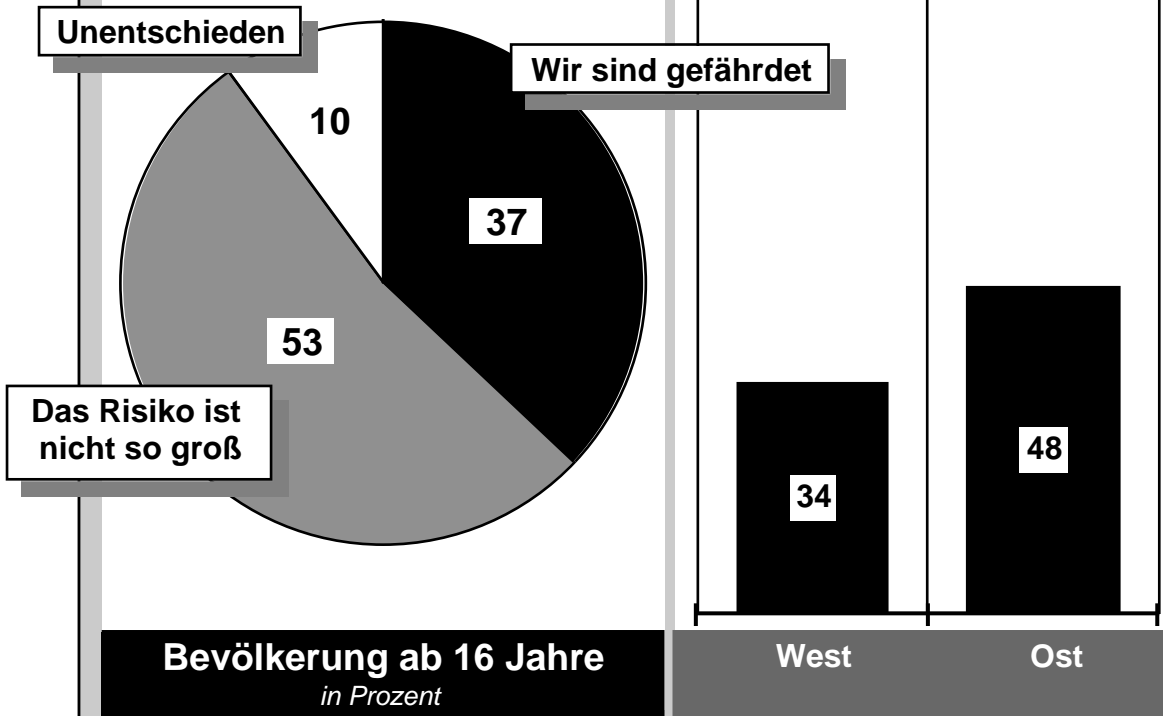
Allensbach am Bodensee, Anfang Dezember 2005 - Es gibt immer neue Meldungen über Ausbrüche der Vogelgrippe. Ihr Ausgangspunkt ist Ostasien, wo bislang nach offiziellen Angaben 68 Menschen an der Seuche gestorben sind. Infizierte Vogelkadaver wurden inzwischen auch in Europa gefunden. Die Bundesregierung hat allen Geflügelhaltern vorübergehend die Freilandhaltung ihrer Tiere verboten. Mit der Verbreitung des Virus wächst nämlich die Gefahr einer Kreuzung zwischen tierischem und menschlichem Erreger. Das wäre dann ein hochgefährliches Supervirus, in dem die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Hauptbedrohung sieht. Bislang ist dieses Supervirus aber noch nirgends aufgetreten oder entdeckt worden.

In Deutschland ist zur Zeit die Mehrheit der Bevölkerung (53 Prozent) noch davon überzeugt, daß das Risiko hierzulande nicht sonderlich groß ist. Gut ein Drittel sieht das allerdings anders: "Wir sind durch die Vogelgrippe gefährdet", sagen 37 Prozent. In Ostdeutschland (48 Prozent) ist das Gefühl der Gefährdung deutlich größer als im Westen (34 Prozent).

www.ifd-allensbach.de
Porträt des Instituts - Leistungsspektrum - Aktuelle Studien

Vogelgrippe - Das Risiko

FRAGE: "Glauben Sie, daß wir in Deutschland durch die Vogelgrippe gefährdet sind, oder ist das Risiko nicht so groß?"

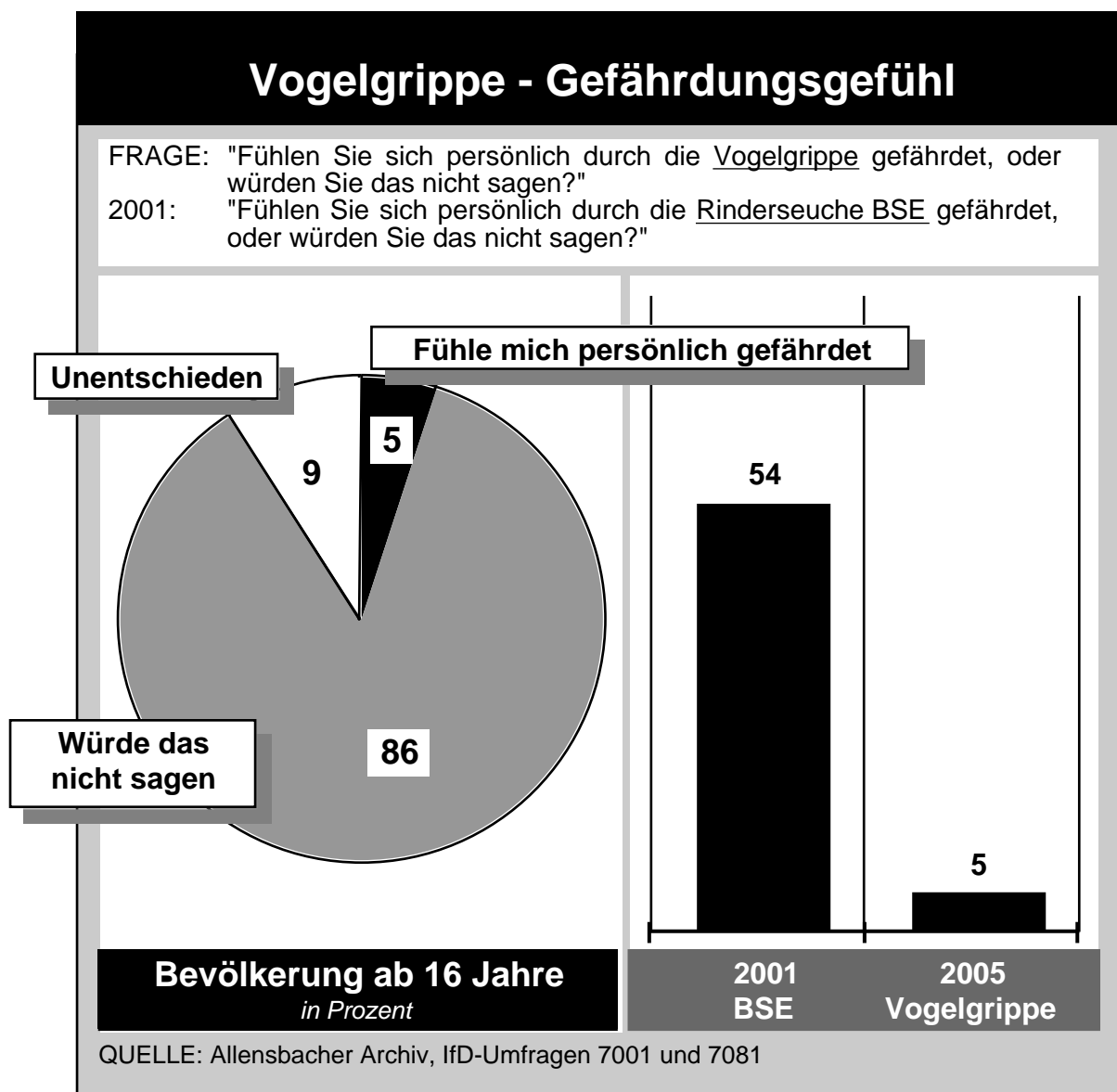


QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 7081, November 2005

Aber es gibt nicht nur ein Ost-West-Gefälle im Gefühl der allgemeinen Gefährdung durch die Vogelgrippe, sondern auch ein Gefälle zwischen den Geschlechtern. 40 Prozent der Frauen sind überzeugt, daß wir in Deutschland gefährdet sind, von den Männern glauben das nur 33 Prozent.

Anders als vor vier Jahren bei der Rinderseuche BSE fühlen sich zur Zeit aber nur wenige Menschen von der Vogelgrippe persönlich gefährdet. Nur 5 Prozent geben ein solches persönliches Gefährdungsgefühl in der Allensbacher Umfrage zu Protokoll. Da-

mals, im Januar 2001, auf dem Höhepunkt der Angst vor BSE, fühlte sich mehr als jeder zweite aus der Bevölkerung (54 Prozent) in Gefahr.



TECHNISCHE DATEN FÜR DIE REDAKTION

Anzahl der Befragten:	2059
Repräsentanz:	Gesamtdeutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Zeitraum der Befragung:	3. bis 16. November 2005
Archiv-Nummer der Umfrage:	7081